

## Leitbild-Prozess 2017

Bei dem Leitbild-Prozess 2017 steht die Überprüfung von möglicherweise eingetretenen Wirkungen aus den durch das Leitbild festgelegten Aussagen auf die seinerzeit definierten Ziele im Vordergrund.

Es handelt sich nicht um einen Prozess zur Anpassung/Änderung der im Leitbild verankerten Leitsätze, da festgestellt wurde, dass sie weiterhin gültig sind. Es ist eine kritische Analyse inwieweit das Leitbild als Handlungsrahmen verstanden und auch tatsächlich "gelebt" wird.

Diese Überprüfung hat sich in drei Schritten vollzogen:

### **Akzeptanz:**

Hierbei ist zu prüfen, ob die Aussagen des Leitbildes als Orientierung für das eigene Handeln tatsächlich genutzt und auch von den Beteiligten – Bürger, Politik, Verwaltung – akzeptiert werden

### **Verhaltensänderung:**

Haben sich die Akteure in den Arbeitsabläufen an dem Leitbild orientiert

### **Grad der Umsetzung:**

In welchem Ausmaß sind die Festlegungen aus dem Leitbild tatsächlich verwirklicht worden

Bereits im Leitbild 2013 ist festgehalten, dass das Leitbild einem stetigen Wandel durch veränderte Rahmenbedingungen unterliegt. Im Abstand von 3 Jahren haben eine kritische Überprüfung des Ist-Zustandes und eine Weiterentwicklung der Ergebnisse durch den Rat unter Beteiligung der Bürger(innen) zu erfolgen.

Unter diesen Voraussetzungen wurde der Prozess Anfang 2017 eingeleitet und bis Juni 2017 geführt. Folgende Feststellungen und Handlungsempfehlungen wurden erarbeitet:

### **Feststellungen, die beibehalten und vertieft oder geändert werden sollten:**

- Das Leitbild hat Eingang in die Politik und die Verwaltungsabläufe gefunden  
→ bis zur nächsten Überprüfung beibehalten und vertiefen
- Synergieeffekte und Vernetzung im Hinblick auf Ideen zur Entwicklung des Stadtgebiets und der Region sollten intensiver genutzt und weiterentwickelt werden  
→ bis zur nächsten Überprüfung vertiefen
- Die Leitsätze sind allgemeingültig und tragen zu einer zukunftsorientierten, nachhaltigen gesamtstädtischen Entwicklung bei. Die gesellschaftspolitische Akzeptanz der Leitsätze kann die Förderung der Identifikation mit dem Stadtgebiet unterstützen, muss jedoch gestärkt werden.

Es sind alle gesellschaftlichen Bereiche – Bürger, Wirtschaft, Vereine/Verbände, Politik, Verwaltung – aufgerufen, sich mit Ideen in den Prozess der weiteren Entwicklung des Leitbildes einzubringen. Eine engagierte Bürgerschaft kann sich positiv auf den weiteren Gestaltungsprozess auswirken

→ bis zur nächsten Überprüfung vertiefen

- Damit sich alle gesellschaftlichen Gruppen einbringen können, müssen Bürgerdialog und bürgerschaftliches Engagement stärker wahrgenommen werden. Politische Entscheidungen werden offen und transparent dargestellt, damit es möglich wird, sich hierzu äußern zu können  
→ bis zur nächsten Überprüfung vertiefen

### Handlungsempfehlungen, zur Vertiefung der Bürgerbeteiligung und Steigerung der Transparenz politischer Entscheidungen in den Gesellschaftsbereichen ...

#### **... Vereine/Verbände:**

Entwicklung von Strukturen, die aus dem Leitbildprozess und darüber hinaus eine möglichst große Vielzahl von Ideen aufnehmen, kanalisieren und in einen strukturierten Ablauf einbringen. Hierfür sollte ein Ansprechpartner (Knotenpunkt) eingerichtet werden.

#### **... Bürger:**

Eine öffentliche und mediale Ideen- und Informationsbörse zur Unterstützung von bürgerschaftlich initiierten gesellschaftsrelevanten Projekten wird eingerichtet.

#### **... Verwaltung/Politik:**

Sitzungsvorlagen und politische Anträge werden mit dem Leitbild und seiner Zielausrichtung abgeglichen.

#### **... Wirtschaft:**

Einrichtung verschiedener kommunaler Wirtschafts- und Marketingforen mit Vertretern aus Politik/Wirtschaft/Verbänden als Multiplikatoren bzw. Kontaktknüpfern.

Zukünftig muss das Leitbild mit seinen Aussagen auf der Grundlage – Akzeptanz, Verhaltensänderung, Grad der Umsetzung – unter Bürgerbeteiligung überprüft werden.